

# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

## VDT freut sich über die große Nachfrage nach seinen Seminaren



▲ Lebhaftige Diskussionen und viel Aufbruchstimmung prägten die Jahreshauptversammlung des VDT in Friedrichshafen.

Von Joerg Vieweg

Viele Mitglieder waren zum Tagungszentrum „Seehotel Graf Zeppelin“ in Friedrichshafen am Bodensee gekommen, um sich bei der Jahreshauptversammlung des Verbandes direkt zu informieren und mit Kollegen und dem Vorstand auszutauschen. Neben der formalen Bestimmung einer Jahreshauptversammlung des Vereins, stand vor allem die Möglichkeit eines intensiven persönlichen und fachlichen Austauschs zwischen Kolleginnen und Kollegen im Vordergrund. Der gut vorbereitete Vorstand berichtete über die erfolgreiche Entwicklung des VDT in den letzten zwei Jahren. Neben der ausgesprochen erfreulichen Konsolidierung der Finanzen sei vor allem die extrem hohe Nachfrage an Seminaren positiv zu bewerten. **Ausbildungsleiterin Susanne Du-**

**chene stellte die ansprechend gestalteten und zum Teil inhaltlich überarbeiteten Seminarunterlagen vor. Diese stießen bei Ausbildern und Teilnehmern gleichermaßen auf positive Resonanz.** Über noch bestehende Defizite in der Ausbildung zum Thanatologen / Einbalsamierer wird weiterhin heftig diskutiert und konstruktiv gearbeitet. Die Atmosphäre in der Versammlung war geprägt von Offenheit, Aufbruchstimmung und Transparenz. Im ersten Teil der Sitzung wurden Finanzen und Etatplanung ausführlich dargelegt. Fragen der Mitglieder wurden beantwortet und zum Teil auch untereinander rege und konstruktiv diskutiert. Der Messeverantwortliche Werner Dörr stellte die in der Vergangenheit durchgeführten und in der Zukunft geplanten Messe- und Ausstel-

lungsaktivitäten des VDT dar. Der Verband will sich auch in den nächsten Jahren auf Messen im In- und Ausland zeigen und seine Arbeit professionell darstellen. Die Mitglieder aus Österreich berichteten von größeren Schwierigkeiten bezüglich der Anerkennung ihrer Ausbildung durch das Wirtschaftsministerium. Hierzu gab nach kurzer Erörterung am Rande der Versammlung einen direkten Austausch zwischen dem Vorstand und den Kollegen aus Österreich. Der Vorstand wird sich nun in den nächsten Wochen sehr gezielt dieser Problematik annehmen, um hierbei zu einer einvernehmlichen Lösung mit allen Beteiligten zu kommen. Das Abendprogramm war traditionell angereichert durch eine schwäbelnde kulturelle Darbietung der etwas anderen Art. Erfreut zeigten sich besonders der Vorsitzende Heiko Schönsee und auch die übrigen Teilnehmer angesichts des stimmungsvollen Auftritts der Darstellerin. Manch einer war sehr glücklich darüber, nach zwei Jahren kultureller „Einseitigkeit“ nun eine ganz andere, sehr landestypische Präsentation genießen zu haben. In einer sehr zügigen Abstimmung einigte sich die Versammlung auf Hildesheim als Veranstaltungsort der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung vom 13. bis 15. März 2009. Es bleibt zum Abschluss noch zu sagen, dass der VDT mit Peter Pohl einen exzellenten Gastgeber vor Ort hatte. Nicht zuletzt deshalb war auch diese JHV sehr gelungen.

## INFOTAG DES VDT

### Demo-Embalmings mit Philippe und Patricia Dubresson



In der Zeit vom 13. Juni bis 15. Juni findet im Bestattungshaus Schönsee der Infotag 2008 des VDT statt. Eingeladen hierzu sind alle Einbalsamierer, Thanatopraktiker, Bestatter und interessierte Kollegen. Der Schwerpunkt

dieses Infotages liegt auf der Praxis und dem Austausch unter Kollegen. So wurde für Demo-Embalmings der bekannte Embalmer Philippe Dubresson aus Frankreich (Embalmer und European Sales Director/Dodge) eingeladen,

um aktuelle Trends und Techniken anschaulich zu präsentieren. Seine Ehefrau Patricia Dubresson (Dodge/England) unterstützt ihn dabei. In weiteren "Praxisstationen" werden die hygienische Totenversorgung, das Perfect Finish und die Erstellung von Totenmasken gezeigt. Abgerundet wird das Programm durch verschiedene Fachaussteller. Unter anderem haben folgende Firmen ihre Teilnahme bereits zugesagt: RapidData, Medenta und Höhle. Neben den praktischen Programmpunkten werden auch interessante Kurzreferate von namhaften Referenten präsentiert. Ein Mediziner berichtet zum Beispiel zu den anatomischen Besonderheiten des Schädels unter Berücksichtigung der Rekonstruktion schwerer Kopfverletzungen. Der Eintritt für VDT-Mitglieder ist frei. Andere Besucher zahlen 25 Euro. Da insbesondere die Praxisübungen in Kleingruppen stattfinden und die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bittet der VDT um frühzeitige schriftliche Anmeldung in der VDT-Geschäftsstelle, Fax 01803-135512 oder unter [info@thanatologen.de](mailto:info@thanatologen.de). Veranstaltungsort ist das Trauerhaus Bestattungskultur.